



Eidg. Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten  
Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins  
Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini

## **Beschluss vom 30. Dezember 1994 betreffend den Gemeinsamen Tarif HV**

(GT HV) Hotel-Video

### **Besetzung:**

#### Präsident:

- Franz Schmid, Luzern

#### Neutrale Beisitzer:

- Pierre Greber, Genève
- Verena Bräm-Burckhardt, Kilchberg

#### Vertreter der Urheber:

- Martina Altenpohl, Thalwil

#### Vertreter der Werknutzer:

- Claudia Bolla-Vincenz, Bern

#### Sekretär:

- Carlo Govoni, Bern

### **In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben:**

1. Die Gültigkeitsdauer des SUIA-Tarifs HV, den die Schiedskommission mit Beschluss vom 17. November 1987 genehmigt und inzwischen zweimal verlängert hat (Beschlüsse vom 19.12.1991 und vom 21.10.1993), läuft am 31. Dezember 1994 ab. Mit ihrer Eingabe vom 31. Mai 1994 haben die beiden Verwertungsgesellschaften SUIA und SWISSPERFORM die Genehmigung des Gemeinsamen Tarifs HV in der Fassung vom 27. Mai 1994 beantragt.

2. Gemäss den Ausführungen der Antragsteller hat die Anwendung des bisherigen SUIA-Tarifs HV zu keinen nennenswerten Schwierigkeiten geführt. Die Einnahmen der SUIA aus dem Tarif HV beliefen sich:

1989:	12'505.20	1992:	33'494.25
1990:	24'619.65	1993:	32'929.35
1991:	21'661.25		

Die SWISSPERFORM ist in diesem Nutzungsbereich bisher noch nicht tätig gewesen und hat somit auch noch keine Einnahmen erzielt.

3. In dem Genehmigungsantrag ist der Schiedskommission auch über das Ergebnis der mit den massgebenden Nutzerverbänden geführten Verhandlungen Bericht erstattet worden, wie dies Art. 9 Abs. 1 URV vorsieht. Gemäss dem Bericht konnten sich die Verhandlungspartner darauf einigen, dass die Entschädigung bei einer Tarifdauer von drei Jahren pro Hotelzimmer und Monat Fr. -.31 für Urheberrechte und Fr. -.29 für die verwandten Schutzrechte betragen soll. Auf eine Teuerungsklausel wurde verzichtet.

4. Zur Verifizierung des Verhandlungsergebnisses ist mit Präsidialverfügung vom 1. Juni 1994 gemäss Art. 10 Abs. 2 URV die Durchführung einer Vernehmlassung angeordnet worden. Den massgebenden Nutzerverbänden wurde Frist bis zum 14. Juli 1994 angesetzt, um zum Genehmigungsantrag Stellung zu nehmen, mit dem Hinweis, dass im Säumnisfall Zustimmung zum Antrag angenommen werde. Die Nutzerverbände haben auf die Möglichkeit der Einreichung einer Stellungnahme verzichtet und damit das positive Ergebnis der mit den Verwertungsgesellschaften geführten Vorverhandlungen (Art. 46 Abs. 2 URG) bestätigt.

5. In Anbetracht des positiven Ergebnisses der Verhandlungen zwischen den Verwertungsgesellschaften und den Nutzerverbänden wurde beschlossen, den Antrag auf Genehmigung des Gemeinsamen Tarifs HV gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkulationsweg zu behandeln.

- 
6. Der zur Genehmigung vorgeschlagene Gemeinsame Tarif HV hat in der deutschen, französischen und italienischen Fassung den folgenden Wortlaut:

Gemeinsamer Tarif HV*(Hotel-Video)***A. Kundenkreis**

- 1 Dieser Tarif richtet sich an Betriebe, welche die Vorführung von Tonbild-Trägern von einer Zentrale aus in die Zimmer von Gästen, Mietern, Insassen etc. übermitteln (nachstehend nach der Hauptanwendung "Hotel-Video" genannt).
- 2 Die Inhaber oder Pächter dieser Betriebe sowie Drittpersonen, welche in diesen Betrieben Hotel-Video auf eigene Rechnung durchführen, werden nachstehend "Kunden" genannt.

**B. Gegenstand des Tarifs**

- 3 Dieser Tarif bezieht sich auf die Verwendung
  - der in Tonbild-Trägern enthaltenen urheberrechtlich geschützten (nicht-theatralischen) Musik, mit oder ohne Text, des Repertoires der SUISA
  - von durch verwandte Schutzrechte geschützten, im Handel erhältlichen Tonbild-Trägern mit Darbietungen des Repertoires der SWISSPERFORM.
- 4 Der Tarif bezieht sich ausschliesslich auf die in Ziffer 1 genannte Verwendung.
- 5 Nicht durch diesen Tarif geregelt werden
  - das Aufnehmen von Musik auf Tonbild-Träger
  - das Überspielen von Tonbild-Trägern oder Sendungen auf andere Tonbild-Träger
  - das Vermieten von Tonbild-Trägern.

**C. Verwertungsgesellschaften, Gemeinsame Zahlstelle**

- 6 Die SUISA ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle auch für die SWISSPERFORM.
- 7 Die SUISA verfügt nicht über die Rechte anderer Urheber als derjenigen an der Musik. Jede Bewilligung steht daher unter dem Vorbehalt, dass auch die Bewilligung der übrigen Rechtsinhaber eingeholt wurde.

## D. Vergütung

### a) Im allgemeinen

- 8 Die Vergütung wird nach der Anzahl der angeschlossenen Zimmer berechnet, unabhängig davon, ob sie belegt sind oder vom Hotel-Video-Angebot Gebrauch gemacht wird. Ganze Kalendermonate, während denen der Betrieb geschlossen ist, zählen nicht für die Berechnung der Vergütung.
- 9 Die Vergütung beträgt pro Zimmer und Monat
- für Urheberrechte: Fr. -.31
  - für verwandte Schutzrechte: Fr. -.29

### b) Ermässigung

- 10 Die Vergütung wird reduziert um 10% für gesamtschweizerische Verbände von Kunden, welche die Vergütungen bei ihren Mitgliedern einziehen, gesamthaft an die SUIISA weiterleiten und welche mit der SUIISA einen Vertrag schliessen und dessen Bedingungen einhalten. Diese Ermässigung erhalten auch Anbieter des Hotel-Video-Service, die mit der SUIISA Verträge für mehrere Hotels abschliessen, und deren Bedingungen einhalten.

### c) Zuschlag im Falle von Rechtsverletzungen

- 11 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden verdoppelt, wenn
- Tonbild-Träger ohne Bewilligung der SUIISA verwendet werden
  - sich ein Kunde durch unrichtige oder lückenhafte Angaben oder Abrechnungen einen unrechtmässigen Vorteil zu verschaffen sucht.
- 12 Vorbehalten bleibt die Festsetzung des Schadenersatzes durch den Richter.

### e) Steuern

- 13 Die Vergütungen verstehen sich ohne eine allfällige Mehrwertsteuer.

## E. Abrechnung

- 14 Die Kunden melden der SUIISA alle für die Berechnung der Vergütung erforderlichen Angaben erstmals vor dem Beginn des Hotel-Video-Betriebs (für jeden Betrieb) und danach jährlich bis Ende Januar für das Vorjahr, oder zu den in der Bewilligung genannten Terminen.
- 15 Werden die Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung nicht innert Nachfrist gemeldet, so kann sie sich die

SUISA auf Kosten des Kunden beschaffen oder die Vergütung gestützt auf eine Schätzung berechnen.

#### F. Zahlung

- 16 Rechnungen der SUIISA sind innert 30 Tagen oder zu den in der Bewilligung genannten Terminen fällig.
- 17 Die SUIISA kann monatliche, vierteljährliche oder jährliche Akontozahlungen und/oder andere Sicherheiten verlangen.

#### G. Verzeichnisse der vorgeführten Tonbild-Träger

- 18 Die Kunden geben der SUIISA monatlich jeweils bis zum 20. jeden Monats für den Vormonat die vorgeführten Tonbild-Träger bekannt. Dazu stellen sie der SUIISA das den Hotel-Video-Konsumenten in jedem Hotel abgegebene Programm zu. Auf Anfrage geben sie der SUIISA ferner an, soweit bekannt
  - Titel und Originaltitel
  - Name des Produzenten
  - Ursprungsland
  - Sprachversion
  - Anzahl der Vorführungen
- 19 Werden die Verzeichnisse über die verwendeten Tonbild-Träger auch nach einer schriftlichen Mahnung nicht innert Nachfrist eingereicht, so kann eine zusätzliche Vergütung von Fr. 40.- pro Tag, Fr. 130.- pro Monat oder Fr. 650.- pro Jahr verlangt werden. Die SUIISA kann sich zudem die nötigen Angaben auf Kosten des Kunden beschaffen.

#### H. Gültigkeitsdauer

- 20 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1997 gültig.
- 21 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

Tarif Commun HV*(Hôtel-vidéo)***A. Cercle de clients**

- 1 Le présent tarif s'adresse aux établissements qui projettent depuis une centrale des supports audiovisuels dans des chambres d'hôtes, de locataires, de pensionnaires etc. (utilisation dénommée ci-après, de manière générale, "hôtel-vidéo").
- 2 Les propriétaires et les gérants de ces établissements, ainsi que les tierces personnes qui organisent dans ces établissements le service d'hôtel-vidéo pour leur propre compte, sont dénommés ci-après "clients".

**B. Objet du tarif**

- 3 Le présent tarif se rapporte à l'utilisation
  - de la musique (non théâtrale) protégée par le droit d'auteur, contenue dans les supports audiovisuels, avec ou sans texte et appartenant au répertoire de SUISA
  - de supports audiovisuels en vente dans le commerce, protégés par les droits voisins et comportant des prestations appartenant au répertoire de SWISSPERFORM.
- 4 Le présent tarif se rapporte exclusivement à l'utilisation mentionnée sous chiffre 1.
- 5 Ne sont pas réglés par ce tarif
  - l'enregistrement de musique sur support audiovisuel
  - le réenregistrement de supports audiovisuels ou d'émissions sur d'autres supports audiovisuels
  - la location de supports audiovisuels

**C. Sociétés de gestion de droits d'auteur, organe commun d'encaissement**

- 6 SUISA, dans le cadre de ce tarif, agit pour elle-même et en tant que représentante de SWISSPERFORM. Elle est organe commun d'encaissement.
- 7 SUISA ne dispose pas des droits d'autres auteurs que ceux de

la musique. Chaque autorisation est donc octroyée sous réserve que l'autorisation des autres ayants droit ait également été obtenue.

#### D. Redevance

##### a) Généralités

8 La redevance est calculée en fonction du nombre de chambres raccordées, indépendamment du fait qu'elles soient occupées ou non ou que le service d'hôtel-vidéo soit utilisé ou non. Les mois civils complets pendant lesquels l'établissement reste fermé ne sont pas comptés dans le calcul de la redevance.

9 Le redevance s'élève par chambre et par mois

- pour les droits d'auteur: à Fr. -.31

- pour les droits voisins: à Fr. -.29

##### b) Réduction

10 La redevance est réduite de 10% pour les associations de clients actives sur l'ensemble de la Suisse, qui prélèvent les redevances auprès de leurs membres, les transmettent ensuite globalement à SUISA et qui ont passé un contrat avec SUISA dont elles respectent les conditions. La même déduction est accordée aux fournisseurs du service hôtel-vidéo qui passent des contrats avec SUISA pour plusieurs hôtels et en respectent les conditions.

##### c) Supplément en cas de violations du droit

11 Toutes les redevances mentionnées dans le présent tarif sont doublées si

- des supports audiovisuels sont utilisés sans l'autorisation de SUISA

- un client tente de tirer un avantage indu en communiquant des données ou des décomptes faux ou incomplets.

12 Est réservé le montant des dommages-intérêts fixé par le juge.

##### e) Impôts

13 Les redevances sont comprises sans une éventuelle taxe sur la valeur ajoutée.

#### E. Décompte

14 Les clients communiquent à SUISA toutes les données nécessaires au calcul de la redevance pour la première fois avant la mise en service du système d'hôtel-vidéo (pour



chaque établissement) et ensuite une fois par an jusqu'à fin janvier pour l'année précédente ou aux dates mentionnées dans l'autorisation.

- 15 Si les données ne sont toujours pas communiquées dans un délai supplémentaire imparti par un rappel écrit, SUISA peut se les procurer aux frais du client ou calculer la redevance sur la base d'une estimation.

#### **F. Paiement**

- 16 Les factures de SUISA sont payables dans les 30 jours ou aux dates mentionnées dans l'autorisation.
- 17 SUISA peut exiger des acomptes mensuels, trimestriels ou annuels et/ou d'autres garanties.

#### **G. Relevés des supports audiovisuels projetés**

- 18 Les clients communiquent chaque mois à SUISA, toujours jusqu'au 20 du mois pour le mois précédent, les renseignements relatifs aux supports audiovisuels projetés. A cette fin, ils envoient à SUISA le programme remis dans chaque hôtel aux clients du service d'hôtel-vidéo. Sur demande de SUISA, ils communiquent encore dans la mesure où ils sont connus

- le titre et le titre original
- le nom du producteur
- le pays d'origine
- la langue du film
- le nombre de projections

- 19 Si les relevés des supports audiovisuels projetés ne sont toujours pas communiqués dans un délai supplémentaire imparti par un rappel écrit, une redevance supplémentaire de Fr. 40.- par jour, de Fr. 130.- par mois ou de Fr. 650.- par an peut être exigée. SUISA peut également se procurer les données nécessaires aux frais du client.

#### **H. Durée de validité**

- 20 Le présent tarif est valable du 1er janvier 1995 au 31 décembre 1997.
- 21 Il peut être révisé avant son échéance en cas de modifications profondes des circonstances.

Tariffa Comune HV*(Hotel-Video)***A. Sfera di clienti**

- 1 La presente tariffa concerne quegli esercizi che eseguono proiezioni di supporti audiovisivi da una centrale nelle camere di ospiti, locatari, pensionanti, ecc. (qui di seguito denominati, secondo l'utilizzazione principale, "Hotel-Video").
- 2 I proprietari o gerenti di questi esercizi, nonché i terzi che organizzano in questi esercizi Hotel-Video in conto proprio, vengono qui di seguito denominati "clienti".

**B. Oggetto della tariffa**

- 3 La presente tariffa concerne l'utilizzazione
  - della musica (non teatrale), con o senza testo, del repertorio SUI SA, protetta dal diritto d'autore, contenuta in supporti audiovisivi
  - di supporti audiovisivi protetti in base a diritti di protezione affini, con prestazioni del repertorio della SWISSPERFORM.
- 4 La tariffa concerne esclusivamente l'utilizzazione citata alla cifra 1.
- 5 Non sono disciplinati in base a questa tariffa
  - la registrazione di musica su supporti audiovisivi
  - la registrazione di supporti audiovisivi o emissioni su altri supporti audiovisivi
  - il noleggio di supporti audiovisivi

**C. Società di gestione, organo comune per l'incasso**

- 6 La SUI SA è per questa tariffa rappresentante e organo comune per l'incasso, anche per la SWISSPERFORM.
- 7 La Suisa non detiene i diritti di altri autori che non siano quelli relativi alla musica. Ogni autorizzazione viene perciò rilasciata fermo restando l'ottenimento dell'autorizzazione degli altri aventi diritto.

## D. Indennità

### a) In generale

8 L'indennità viene calcolata in base al numero delle camere collegate, sia che queste siano occupate o meno, sia che venga utilizzato o meno l'Hotel-Video. Dei mesi civili interi, durante i quali l'esercizio è chiuso, non si tiene conto per il calcolo dell'indennità.

9 L'indennità ammonta per camera e per mese

- per diritti d'autore: a Fr. -.31

- per diritti di protezione affini: a Fr. -.29

### b) Ribasso

10 L'indennità viene ridotta del 10% per associazioni nazionali di clienti che riscuotono le indennità per i loro membri, rimettendole globalmente alla SUIISA, e che concludono un contratto con la SUIISA attenendosi alle condizioni di questo. Ribasso ottenuto pure dai venditori del servizio Hotel-Video che concludono contratti con la SUIISA per più alberghi, attenendosi alle condizioni contrattuali.

### c) Supplemento in caso di violazione della legge

11 Tutte le indennità citate in questa tariffa raddoppiano se

- vengono usati supporti audiovisivi senza l'autorizzazione della SUIISA

un cliente cerca di procurarsi un vantaggio illegale tramite indicazioni o conteggi inesatti o incompleti.

12 Rimane riservato il risarcimento danni fissato dal giudice.

### e) Imposte

13 Le indennità si intendono senza un'eventuale imposta sul valore aggiunto

## E. Conteggio

14 I clienti trasmettono alla SUIISA tutte le indicazioni necessarie per il calcolo dell'indennità, una prima volta prima dell'inizio della messa in funzione dell'Hotel-Video (per ogni esercizio), in seguito annualmente entro la fine di gennaio per l'anno precedente o entro i termini fissati nell'autorizzazione.

15 Qualora le indicazioni non vengano inoltrate entro il termine stabilito, neanche dopo sollecito per iscritto, la SUIISA se le può procurare a spese del cliente o può calcolare l'indennità basandosi su una stima.

**F. Pagamento**

- 16 Le fatture della SUIISA vanno pagate entro 30 giorni o entro i termini stabiliti nell'autorizzazione.
- 17 La SUIISA può esigere acconti mensili, trimestrali o annuali e/o altre garanzie.

**G. Elenchi dei supporti audiovisivi proiettati**

- 18 I clienti notificano alla SUIISA mensilmente, entro il 20 di ogni mese per il mese precedente, i supporti audiovisivi proiettati. Inoltre, comunicano alla SUIISA il programma messo a disposizione del consumatore di Hotel-Video in ogni albergo. Su richiesta, essi notificano inoltre alla SUIISA, purché loro noto
- Titolo e titolo originale
  - Nome del produttore
  - Paese d'origine
  - Idioma
  - Numero delle proiezioni
- 19 Se gli elenchi dei supporti audiovisivi non vengono inoltrati entro il termine stabilito, neanche dopo sollecito per iscritto, può essere richiesta un'indennità supplementare di Fr. 40.- per giorno, Fr. 130.- per mese o Fr. 650.- per anno. La SUIISA può inoltre procurarsi le necessarie indicazioni a spese del cliente.

**H. Validità**

- 20 La presente tariffa è valida dal 1° gennaio 1995 al 31 dicembre 1997.
- 21 In caso di cambiamento sostanziale delle circostanze, essa può essere rimaneggiata prima della scadenza.

## II Die Schiedskommission zieht in Erwägung:

1. Die Verwertungsgesellschaften haben ihren Genehmigungsantrag unter Einhaltung der in Art. 9 Abs. 2 URV vorgesehenen Frist eingereicht und die Verhandlungen mit den massgebenden Nutzerorganisationen ordnungsgemäss durchgeführt. Die Antragstellung erfolgte somit unter Beachtung der einschlägigen Verfahrensvorschriften.
2. Der GT HV bezieht sich auf das Vorführen von Tonbildträgern über Hotel-Video-Anlagen. Diese Nutzungsform betrifft das ausschliessliche Recht des Urhebers, sein Werk direkt oder mit Hilfe irgendwelcher Mittel aufzuführen oder vorzuführen (Art. 10 Abs. 2 lit. c URG), sowie den Vergütungsanspruch der Interpreten für die Verwendung von Tonbildträgern zu Aufführungszwecken (Art. 35 Abs. 1 URG).

Die Verwertung der Aufführungsrechte ist gemäss Art. 40 Abs. 1 lit. a URG nur in bezug auf die musikalischen Werke der Bundesaufsicht unterstellt. Das bedeutet, dass der Tarif HV im Bereich des Urheberrechtsschutzes nur einen Teil der von den Nutzern beanspruchten Rechten umfasst, nämlich die Aufführungsrechte an dem von der SUIA verwalteten Repertoire an nichttheatralischen Werken der Musik; die Vorführungsrechte an den audiovisuellen Werken als solchen sind durch den Tarif nicht abgedeckt und müssen separat abgegolten werden. Die nachbarrechtlichen Ansprüche, die sich aus der Verwendung von Tonbildträgern in Hotel-Video-Anlagen ergeben, sind dagegen durch den neuen Tarif vollständig abgedeckt und werden von der SWISSPERFORM in diesem Rahmen geltend gemacht.
3. Mit dem GT HV kommen die beiden unter Bundesaufsicht stehenden Verwertungsgesellschaften SUIA und SWISSPERFORM der in Art. 47 Abs. 1 URG enthaltenen Pflicht nach, für denselben Nutzungsbereich einen gemeinsamen Tarif aufzustellen. Die Pflicht zur Aufstellung eines gemeinsamen Tarifs bezieht sich nämlich nur auf die Verwertung von Rechten, die der Bundesaufsicht unterstellt sind. Daran ändert auch der Umstand nichts, dass der Tarif nicht alle Rechte für die Verwendung von Tonbildträgern in Hotel-Video-Anlagen umfasst, sondern nur diejenigen, die von den zugelassenen Verwertungsgesellschaften wahrgenommen werden.
4. Die Schiedskommission genehmigt einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und den einzelnen Bestimmungen angemessen ist (Art. 59 Abs. 1 URG). Nach der Rechtsprechung der Schiedskommission sind diese

Voraussetzungen als erfüllt anzusehen, wenn die massgeblichen Organisationen der Werknutzer dem Tarif zugestimmt haben, was im vorliegenden Fall zutrifft.

In Bestätigung dieser Praxis hat das Bundesgericht in seinem Entscheid vom 7. März 1986 festgestellt, dass im Falle der Zustimmung der Nutzerseite davon ausgegangen werden kann, dass der Tarif annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht (Entscheid und Gutachten der ESchK, Bd. III, 1981 - 1990, S. 190). Diese Rechtsprechung entspricht auch den Anforderungen der Angemessenheitskontrolle des neuen Rechts. Das ergibt sich auch aus Art. 11 URV, der für den Fall der Zustimmung der Nutzerverbände ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren vorsieht.

5. Den im Genehmigungsantrag enthaltenen Ausführungen zur Angemessenheit der Tarifansätze ist zu entnehmen, dass die Berechnung der Entschädigungen unter Berücksichtigung der in Art. 60 URG enthaltenen Kriterien erfolgt ist und die Ansätze unter den vorgesehenen Maximalwerten liegen. Auch das spricht für die Genehmigungsfähigkeit des GT HV.

### **III Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission:**

1. Der Gemeinsame Tarif HV in der Fassung vom 27. Mai 1994 wird genehmigt.
2. Der SUIZA und der SWISSPERFORM wird gestützt auf Art. 2a Abs. 2 der Gebührenverordnung vom 17. Februar 1993 eine Spruchgebühr von Fr. 1'200.- auferlegt. Sie haften dafür solidarisch.
3. Schriftliche Mitteilung an:
  - SUIZA, Zürich
  - SWISSPERFORM, Zürich
  - SHV, Schweizer Hotelier-Verein, Bern
  - Rediffusion AG, Zürich
  - HOTEL-VIDEO SERVICE, Wettingen

- 
- SWV, Schweizer Wirteverband, Zürich
  - Brecom AG, Zug
  - DUN, Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer, Bern

Eidg. Schiedskommission für die  
Verwertung von Urheberrechten  
und verwandten Schutzrechten

Der Präsident

Der Sekretär



F. Schmid

C. Govoni

Rechtsmittel:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen seit der Zustellung beim Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden (Art. 98 lit. e und Art. 106 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege, Fassung vom 20. Dezember 1968).